

Die guten Geister vom Rumpelbasar

Sozialkaufhaus verteilt Spenden mit vollen Händen

Zehlendorf. Mit vollen Händen gibt der Verein „Rumpelbasar“ Sach- und Geldspenden an unterstützenswerte Hilfsprojekte weiter.

„Wir helfen den Ärmsten und Bedürftigen“, sagt die Vorsitzende Marion Herzog. „Es werden von Jahr zu Jahr mehr“, hat die pensionierte Arzthelferin beobachtet.

Seit drei Jahrzehnten sammeln ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Vereins Hausrat, Möbel, Kleidung, Werkzeug, Bücher, Elektrogeräte und Spielzeug. Auch komplette Wohnungsaufösungen nehmen sie an. „Das Bezirksamt stellt jetzt vier Leute zur Verfügung, die uns täglich vier Stunden helfen“, freut sich Marion Herzog.

Unlängst musste der Verein umziehen und sitzt jetzt in der Johannesstraße. In einer Turnhalle und angrenzenden Räumen hat sich das Sozialkaufhaus auf rund 300 Quadratmetern ausgebreitet. Für Bedürftige sind die Sachen kostenlos. Gratis verteilt der Rumpelbasar auch Bastelmaterialien an Schulen und Kitas.

Alle anderen zahlen einen geringen Obolus. „Geld steht bei uns nicht im Vordergrund“, meint Marion Herzog. Man wolle die Sachen zu günstigen Preisen wieder unter die Leute bringen. Regelmäßig stöbern Sammler im Sozialkaufhaus und bergen Schätze: eine alte Musiktruhe, eine Schulbank oder auch eine von Chagall illustrierte Bibel mit Goldschnitt.

Der Verein der Ehrenamtlichen konnte letztes wieder einmal Spenden verteilen. Rund 16 000 Euro gingen an Projekte im Bezirk wie das Reha-Zentrum Zehlendorf, die Aktion „Warmes Essen“ der Paulusgemeinde und das Stadtteilzentrum Steglitz. Weiterhin floss Geld in berlinweite Initiativen wie „Kinder in Not“, die Björn-Schulz-Stiftung, die Insel der Jugend und für krebserkrankte Kinder in der Charité.

Der Rumpelbasar in der Johannesstraße 19 ist Dienstag von 9.30 bis 11.30 Uhr und Mittwoch von 17 bis 19 Uhr geöffnet. ☎ 84 72 20 23. dut



Marion Herzog und ihre Mitstreiterinnen achten darauf, dass Kinderbekleidung gut erhalten ist.

Foto: Dutta